



/Kugelgewindemuttern/

Kompromisslos gerecht

werden und zwar den applikationsspezifischen Anforderungen sollen alle Komponenten aus dem Portfolio von Rodriguez. Auch für die neuen, angetriebenen Kugelgewindemuttern gibt es hierbei keine Ausnahme. Die Neulinge empfehlen sich, wenn konventionelle Kugelgewindetriebe mit einer getriebenen Spindel an ihre Grenzen stoßen. Bei elektromechanischen, rotatorischen Vorschubantrieben in Werkzeugmaschinen stellt die Beschleunigungsfähigkeit des Antriebssystems beziehungsweise die Geschwindigkeit ein entscheidendes Kriterium für die Auswahl des entsprechenden Antriebskonzepts dar. In vielen industriellen Anwendungen scheitert der Einsatz der konventionell angetriebenen Gewindetriebe an der Begrenzung durch die kritische Drehzahl der Spindel: Je länger die Kugelgewindespindel, desto wahrscheinlicher kann die gewünschte Geschwindigkeit nicht realisiert werden.

Antriebskonzepte mit einer getriebenen Kugelgewindemutter sind hierfür eine anwendungsgerechte Lösung. Aus der Kombination einer angepassten Kugelgewindemutter, eines DRF-Axial-Schräggugellagers sowie einer Präzisionsnutmutter und auf Wunsch des entsprechenden Antriebsrades ergibt sich eine leistungsfähige Einheit. Durch einen Zahnriemen angetrieben liefert diese auch bei hohen Geschwindigkeiten optimale Ergebnisse. Das Angebot umfasst in der Reihe AMFH aktuell vier Typen für die Steigungen 10, 20, 32 und 40, mit denen sich bei Fettschmierung Vorschubgeschwindigkeiten von bis zu 1,8 Metern pro Sekunde realisieren lassen. Doch das Know-how der Eschweiler kommt bei der Auslegung einer vom Standard abweichenden Antriebseinheit besonders zum Tragen. *lg*

/Kennziffer 93/

Rodriguez, Eschweiler, Tel. 02403/780-0, Fax 780-71,
www.rodriguez.de